



«The Wurst Case Scenario»: Dass der Eurovisions-Song-Contest jemals politische... vor 2 Std 29 Min

ANZEIGE

Lügen und Bier

publiziert: Mittwoch, 7. Mai 2014 / 10:50 Uhr / aktualisiert: Mittwoch, 7. Mai 2014 / 14:59 Uhr



Vom lupenreinen Demokraten zum lupenreinen Invasor? Putins Image-Wandel in den Medien. Foto: the Presidential Press and Information Office

Die Meldung: Das ARD-Magazin ZAPP thematisiert in einem fünfeinhalb Minutenbeitrag mit: «Immer auf Putin? Breite Kritik an den Medien» die Protestwelle gegen die etablierten Medien. Der Vorwurf der Tausenden von Zuschriften ist: In der Ukraine werden die Bürger und Bürgerinnen nicht informiert, sondern manipuliert. Sind dies Zeichen einer stimmungswichtigen kritischen Öffentlichkeit?

f Recommend 428 people recommend this. Sign Up to see what y

Die Informationsredaktionen in Deutschland stehen seit der Ukraine-Krise unter Beschuss. Der Protest gegen die Mainstream-Medien, der im Netz schon länger spürbar ist, ist nun direkt in den Redaktionen angekommen. Die Redaktionen aller elektronischen und Print-Medien, insbesondere aber auch der Deutschlandfunk werden von einer Kritik-Flut überschwappt, die die Journalisten offensichtlich überfordert. Die offenen Briefe, Blogs, Leserzuschriften, Protesttweets, Postings etc. reichen von kruden Verschwörungstheorien (die leider seit Edward Snowdens Enthüllungen in ihrer Absurdität immer realer wirken) über politische Gesinnungsbriefe: «NATO-Pressestelle» bis hin zu «normal» politisch engagierten Bürgerinnen und Bürgern,

ANZEIGE

Familienferien im Ötztal
 Abwechslungsreiches Kinderprogramm mit Spass und Action: Rafting, Alptag und Waldtag.
 Zum Ferienangebot

ANZEIGE

Written a Book?

Claim Your **FREE** *Writer's Guide to Publishing* and learn how to publish your book now.

[Claim Your Guide](#)

news.ch Ticker

- 12:28 «The Wurst Case Scenario»
- 12:16 LOVE-LIFE-Fotoshooting - Bereits 29 Personen gemeldet
- 12:03 BlackBerry kämpft mit Billig-Smartphone um seine Zukunft
- 11:56 Hitzfeld veröffentlicht Schweizer WM-Kader
- 11:47 Viele Firmen setzen weiter auf Büropräsenz
- 11:40 Mann scheitert mit Erpressung von Uli Hoerness
- 11:31 Gesundheitskosten stiegen 2012 um 5,3 Prozent
- 11:17 Polizisten flüchten vor Schlägerei in La Chaux-de-Fonds
- 11:05 Uzwil: Selbstunfall beim Fabrikkeiseln
- 11:01 YB nimmt Fernandes und Abdi ins Visier

Letzte Meldungen

stellenmarkt.ch

Freie Stellen aus der Berufsgruppe Regulatory Affairs

Regulatory Program Manager
 Drive, contribution, submission, approval - are you our next Regulatory Program Manager? We are... **► Weiter**

Regional Regulatory Coordination Manager and Quality Officer
 International Regulatory affairs and beyond... Are you interested to join a highly successful... **► Weiter**

welche sich über die Einseitigkeit der deutschen Berichterstattung in allen Leitmedien beklagen.

Wer noch über einen Hauch politischer Urteilskraft verfügt, versteht die Protestwelle sofort. Denn die letzten Wochen haben sich die Monster der Mediendemokratie zu offensichtlich manifestiert, als dass sie weiterhin von einer noch halbwegs funktionierenden Zivilgesellschaft ignoriert werden könnten. Die Ukraine manifestiert ein absurdes Kriegs-Theater ohne spannende Lacher.

Über Jahre hinweg vermisste man in Deutschland eine klare Putin-Kritik. Als Putin von «gelenkter Demokratie» sprach, rauschten die Leitmedien kaum, ebenso übrigens wie anlässlich von Merkels «marktkonformer Demokratie». Erinnern Sie sich noch an meine Kolumne über «Das FAZ-Gespens des Feuilletons» zur deutschen Berichterstattung über die putin-kritische Band Pussy Riot im Sommer 2012? Vielen deutschen Leitmedien galten die «Kunstaktionen» der Aktivistinnen, welche in Zeiten medialer Verblödung über Politik wohl direkter berichteten als unsere Auslandredaktionen, als spassige «Suppenhuhn-Aktion» (was übrigens auch die ganz normale Frauenverachtung in den deutschen Medien zeigt). Pussy Riot waren jedoch keinem Leitmedium Anlass genug, um über Putins politisches Wirken eingehender zu informieren. Im Gegenteil: Man schoss sich gerne mit Samtfedern und edler Distanz auf die «attraktiven» und «wirren» Pussy Riot ein. Der «Russlandreporter ohne Grenzen» Moritz Gathmann meinte in der FAZ 2012 noch, dass die Verurteilung von Pussy Riot ein relativ normaler Vorgang in einer Demokratie sei und nichts über den Autokrat Putin aussagen würde, denn es gäbe ja schliesslich «echte Diktaturen wie Nordkorea oder Usbekistan, welche gegen ihre Kritiker mit ganz anderer Härte vorgehen.» Genau solcher Unsinn wird nicht mehr kommentarlos goutiert.

Noch Anfang dieses Jahres waren die deutschen Leitblätter ziemlich zahm, als es um den Boykott von Putins Winterolympiade ging. Da wurde beschwichtigt, gebremst, so getan als sei Putin zwar nicht wirklich so ein «lupenreiner Demokrat», wie ihn sein enger Freund Gerd Schröder titulierte, aber Sport doch bitte von Politik getrennt werden sollte, zumal «Homosexualität» wirklich die «russische Identität» in ihrem Kern berühre und überhaupt war der Tenor: Die Menschenrechte für Homosexuelle sind nicht ähnlich wichtig zu bewerten wie die Energieversorgung durch Russland. Wie bitte? Identisch wird momentan auch anlässlich der Fussball WM in Brasilien berichtet, wo die FIFA-Feier die brasilianischen Menschen Milliardenkosten kostet, die nun Schulen, Spitälern, der öffentlichen Infrastruktur und allgemein dem allgemeinen Wohlstand und der Demokratie fehlen. Wie wäre es endlich mit einem Medienboykott gegen derart diktatorische Veranstaltungen? Hmmm?

Dafür wehren sich nun die Menschen. Zuerst mit sinkenden Einschaltquoten und nun mit Protestaktionen.

Vorgestern war Putins Russland ein «normales» Regime, mit dem man «normal» Handel treiben sollte und musste und heute ist Putins Russland plötzlich Kriegstreiber? Was hat sich über Nacht denn gewandelt? Und: Für wie blöd halten die Journalisten ihre Leser und Leserinnen eigentlich, dass sie der Überzeugung sind, diese würden solche Kehrtwendungen nicht bemerken?

Seit Jahren bieten uns die meisten Mainstreammedien Sprechblasen von Freiheit, Demokratie und Handelsverträgen, während diese drei Wörter in der realen Politik dann so aussehen: Überwachungsstaat, Marktherrschaft und die fortschreitende Vernichtung sozialer und ökologischer Grundrechte der europäischen Staaten. Es werden mit China Freihandelsabkommen geschlossen mit explizitem Verzicht auf jeden Verweis auf Grundrechte. Und dann sollen plötzlich diese völlig vernachlässigbaren Grundrechte in der Ukraine mit aller Kraft, Macht, ja sogar vielleicht Krieg verteidigt werden? Die Proteste geben einen Hinweis darauf, dass es Viele offenbar satt haben, am Hindukusch ihre Demokratie zu verteidigen, die zu Hause von der Regierung an die USA, China und die EU (und bis vor kurzem auch an Russland) an den Meistbietenden verhöckert wird.

Und nun geben sich die Redaktionen erstaunt. Sie sehen nicht ein, weshalb das Publikum ihren Verblödungsstrategien nicht mehr wie Kälber auf dem Weg zum Metzger folgen! Viele deutsche Redaktionen verhalten sich wie die FDP vor den Bundestagswahlen, die auch gemeint hat, die Wähler und Wählerinnen merken den Unterschied zwischen Worthülsen und Realpolitik eh nicht mehr. Dass sich der Wind gedreht hat, hätten die Redaktionen spätestens seit dem durchaus berechtigten Shitstorm gegen Markus Lanz merken sollen. Doch da Journalisten lieber ihren Job behalten als ihn zu tun, wurde der Lanz-Protest nicht als das Erwachen einer kritischen Öffentlichkeit gedeutet, sondern von oben herab als populistischen «Pranger-Kultur» denunziert.

Natürlich tummeln sich im Netz und den Foren Trolle, Irrsinn und ziemlich postu-

7 Meldungen im Zusammenhang

Weiterführende Links zur Meldung:

Video «Immer auf Putin»
Der in der Kolumne erwähnte «Zapp»-Video
ardmediathek.de

- Artikel als E-Mail senden
- Artikel drucken
- Als Bookmark speichern
- news.ch als Startseite

- RSS Themenliste
- Letzte Meldungen
- Dschungelbuch
- EU-Politik
- Gesellschaft
- Medien
- Social Media
- Fernsehen
- Ausland



Customer Service Executive (100%) m/w
Ihre Hauptaufgaben Die Funktion umfasst zwei Aufgabenbereiche. Sie sind zu ca. 30-40% des Pensums... [► Weiter](#)

RA Program Manager
Kelly scientific looking for a great company localised in the Western part of Switzerland a... [► Weiter](#)

Regulatory Affairs Manager - Medical Device
For the European Regulatory Affairs Department of our medical device partner, we are currently... [► Weiter](#)

Medical Manager mit Schwerpunkt Medical Information
Mepha Schweiz ist ein stark wachsendes Pharmaunternehmen und gehört zu den führenden Firmen im... [► Weiter](#)

Regulatory Affairs Manager
On behalf of our customer, we are currently looking for an experienced Regulatory Affairs Manager... [► Weiter](#)

Regulatory Affairs Manager
Pharma Plan is an international recruitment consultancy concentrating exclusively on the search... [► Weiter](#)

Leiter/in der Fachstelle Alter und Spitex (100%)
In dieser Funktion übernehmen Sie auch die Stellvertretung des Amtsleiters. Es besteht die... [► Weiter](#)

Regulatory Affairs Manager (m/w)
Diverse Regionen Schweiz Ihre Aufgabe besteht darin, die (inter-)nationalen Prüfstellen und... [► Weiter](#)

[Über 20'000 weitere freie Stellen aus allen Berufsgruppen und Fachbereichen.](#)

wirtschaft.ch Marken

Marke	Datum
 COPLANING GS COPLANING GUNTER SCHMITZ LUXEMBOURG	12.05.2014
 SEEKLINIKBRUNNEN	09.05.2014
 SWISSELAN	09.05.2014
 GEGEN FEUER & RAUCH	08.05.2014
 www.swiss4x4.ch	08.05.2014

Domain Registration

Möchten Sie zu diesen Themen eine eigene Internetpräsenz aufbauen?

www.identitaet.de www.handelsvertraegen.org

Web2PDF

converted by Web2PDFConvert.com

natürlich tummeln sich im Netz und den Foren tolle, irre und ziemlich nasty People. Doch dieser Digitalplebs wird mehr und mehr von einer kompetenten, informierten und engagierten Bürgergesellschaft-Minderheit aufgewogen.

Wissen Sie übrigens, wie sich politisch engagierte Menschen seit Jahren informieren? Sicher nicht via politische Talkshows oder gar die Tagesschau, sondern über kritische Magazine, die eine klare politische Haltung haben und via der politischen Satire. Sie haben richtig gelesen. Nur in der Satire finden wir noch Politik - denn die Politik ist tragische Realsatire geworden. Wenn Lügen die Wahrheit geschickt vertuschen sollen, braucht es eben die Lüge, um Wahrheit aufzudecken. Die Erfolge von John Stewarts «Daily Show», von der «HeuteShow» oder von «Neues aus der Anstalt» belegen, dass die klassische Information ihren Ruf zur Wahrheit schon längst verspielt hat. Dass beispielsweise der Chef der deutschen und von linksliberalen so geliebten «Die Zeit» aufs engste mit der Rüstungsindustrie und den US-Amerikanischen Think Tanks verknüpft ist, habe ich auch erst durch «Neues aus der Anstalt» erfahren. Dabei wäre dies eine Information, die politisch relevanter ist als die Frage, welche Frisur die deutsche Verteidigungsministerin aktuell trägt.

(Regula Stämpfli/news.ch)

0 5 1

f Teilen Twittern SMS Forum

Machen Sie auch mit! Diese news.ch - Meldung wurde von einer Leserin oder einem Leser kommentiert.

Lesen Sie hier mehr zum Thema

BE



Bern - Der deutsche Altbundeskanzler Gerhard Schröder hat den Einsatz von Didier Burkhalter in Moskau gelobt. Die Kritik an der Feier ... [mehr lesen](#)

fr



Bern/Slawjansk - Der russische Präsident hat eine Verschiebung des umstrittenen Referendums in der Ostukraine an ... [mehr lesen](#) 5

WA



Washington - Die gegen Russland im Ukraine-Konflikt verhängten US-Sanktionen zeigen nach Einschätzung Washingtons deutliche ... [mehr lesen](#) 8

gt



Wien/Kiew - Angesichts der Kriegsgefahr in der Ostukraine versucht die internationale Diplomatie mit allen Mitteln, die Krise zu ... [mehr lesen](#)

IK



Kiew - Der Osten der Ukraine kommt nicht zur Ruhe. Am Donnerstag stürmten rund 300 prussische Demonstranten das ... [mehr lesen](#)

Ihr Kommentar zur Meldung:

Um aktiv an der Diskussion teilnehmen zu können, benötigen Sie eine VADIAN ID . Wenn Sie noch keine VADIAN ID haben, registrieren Sie sich bitte [hier](#). Sie brauchen dafür lediglich eine gültige E-Mail-Adresse, Ihre Mobiltelefonnummer und wenige Minuten Zeit. [Zur Registrierung](#)

Titel:

- www.mediendemokratie.com
- www.waehlerinnen.de
- www.absurditaet.com
- www.unterschied.org
- www.kehrtwendungen.de
- www.medienboykott.org
- www.minutenbeitrag.org
- www.wahrheit.de
- www.protestwelle.com

Registrieren Sie jetzt komfortabel attraktive Domainnamen!

branchenbuch.ch
Domainregistrierungen seit 1995

ANZEIGE

kredit.ch günstig, schnell, einfach Ihr Privatkredit

Kreditrechner
Wunschkredit in CHF
30'000
Laufzeit in Monaten
 Ratenabsicherung

seite3.ch



Seite 3 M

wetter.ch

	DI	M	DO	FR	SA	SO
Zürich	3°C 6°C					
Basel	3°C 7°C					
St.Gallen	5°C 9°C					
Bern	6°C 12°C					
Luzern	7°C 11°C					
Genf	7°C 12°C					
Lugano	9°C 20°C					

[mehr Wetter von über 6000 Orten](#)

ANZEIGE

BIS 30%
FAMILIEN RABATT
AUF IHRE
KRANKENKASSEN
PRAMIEN



Web2PDF
converted by Web2PDFConvert.com

Text:

VADIAN ID:

Passwort: [Passwort vergessen?](#)

Donnerstag, 8. Mai 2014 01:48 Uhr



keinschaf aus Henau (2342 Kommentare seit 09.04.2011)

[Like](#) [Sign Up](#) to see what your friends like.

"Die Menschenrechte für Homosexuelle sind nicht ähnlich wichtig zu bewerten wie die Energieversorgung durch Russland."

<http://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19500267/20120223000...>

EMRK
Abschnitt I: Rechte und Freiheiten

DSCHUNGBUCH ➔



Barack Obama bei der Vorstellung des FCC-Vorsitzenden ... Screenshot: Whitehouse.gov

Bad Match der WikiCompany

Meldung: Die Federal Communications Commission (FCC), die US-Behörde für Medien und Telekommunikation, gab in diesen Tagen bekannt, die Netzneutralität aufzugeben. Wer mehr zahlt, kriegt einen besseren Netzkanal. Höchste Zeit, Shakespeare zu konsultieren. [mehr lesen](#) 👍2

ts

Die Gefahr kommt direkt von oben. Bundesrat Maurer rastete während des Gesprächs mit dem ausserordentlich beherrschten, seiner Rolle des investigativen ... [mehr lesen](#) 👍4



Foto: Copyright: SRF/Oscar Alessio

[Sonntagszeitungen widmen sich erneut Maurer und Longchamp](#) Bern - Osterhasen, Tennis und Eishockey: Das ist der Pflichtstoff auf den Titelseiten der Sonntagszeitungen an ... 👍4

[Ueli Maurer will auch bei Gripen-Nein VBS-Chef bleiben](#) Bern - Im Abstimmungskampf um die Gripen-Beschaffung hat Bundesrat Ueli Maurer jüngst mit dem ...



[Mehr von Regula Stämpfli](#)

BILDERGALERIEN

[Weitere Bildergalerien...](#)

OFT GELESEN

- 1 [Europa wird immer toleranter!](#) 👍0
- 2 [Das schönste Geschenk zum Muttertag](#) 👍0
- 3 [Lastwagen kollidiert mit Sattelschlepper](#) 👍0
- 4 [YB & Basel jagen Abrashi](#) 👍0
- 5 [LAUTER FESTIVAL](#)

[Mehr](#)



Lügen haben wahre Beine.

[DSCHUNGBUCH](#) 👍1



fussball.ch

Hitzfeld veröffentlicht Schweizer WM-Kader
YB nimmt Fernandes und Abdi ins Visier
Stadion in Sao Paulo für Testspiel noch nicht fertig
Bananenwurf kommt Atalanta teuer zu stehen
Uruguay hat Kader bereits auf 25 Mann reduziert
Costa Rica ohne Evertons Oviedo
Klinsmann nimmt Skorer Johnson nicht an die WM mit
Mehr Fussball-Meldungen

Rebelspalter

Europa wird immer toleranter!
Die Folgen des Paukenschlags
Kommt jetzt das Sesselkleber-Diplom?
Vera Dilliers geile Nebi-Welt
Ueli hat den Dreh raus
Testen Sie jetzt den Shitsstorm Advisor
Da sehen Sie es!
Mehr Satire

ANZEIGE

Keine halben Sachen.
Umfassender Service!

Jetzt
Domain-Namen registrieren.

branchenbuch.ch
Domainregistrierungen seit 1995

wirtschaft.ch

Blackberry kämpft mit Billig-Smartphone um seine Zukunft
Viele Firmen setzen weiter auf Büropräsenz
Gesundheitskosten stiegen 2012 um 5,3 Prozent
Peking plant neuen Flughafen
Swiss Life sammelt weniger Prämien ein
Vom IT-Experte zum amerikanischen Surfcamp-Mitgründer
Eine Gästeliste-App erobert den Globus
Weitere Wirtschaftsmeldungen

greeninvestment.ch

Programm zur Förderung erneuerbarer Energien
Neue Solartechnik schafft höheren Wirkungsgrad
Schweiz verliert den Anschluss beim Sonnenstrom
Post widmet Sonderbriefmarke den erneuerbaren Energien
Zemez Energia 2020 - Transformation eines Bergdorfes
venturelab und Swisscom lancieren die Swisscom StartUp Challenge 2014
Neue CleanTech-Methode produziert Strom aus Warmwasser

Regula Stämpfli sezert jeden Mittwoch das politische und gesellschaftliche Geschehen.



«The Worst Case Scenario»

ETSCHMAYER

Patrik Etschmayers exklusive Kolumne mit bissiger Note.



Es stinkt zum Himmel

ACHTEN

Peter Achten zu aktuellen Geschehnissen in China und Ostasien.



Verkauft Ihr Metzger reformierte Bratwürste? Wohl kaum.



Kirchensteuerstreichung für Firmen verdient Zuspruch von linker wie liberaler Seite

FREIDENKER

Skeptischer Blick auf organisierte und nicht organisierte Mfthen.



Letzte Meldungen



Mni-Magnetismus: Ein-Atom-Magnete hergestellt
Chinas Touchpanel-Branche hofft auf Nachfrageplus
Roboter im Katastrophenfall künftig noch smarter
Smartphones rauben britischen Kindern den Schlaf
Neue Smartphone-Cam löst digitale Fotoapparate ab
Zukunft der Arbeit: Tablets nicht immer sinnvoll
Apple bietet 3 Milliarden für Beats

Letzte Meldungen



- DURCH BILDUNG ZUR FREIHEIT -

Seminare zum Thema **Gesellschaft und Soziales, Ethik**

Teamkompetenz - mein Platz im Team

Hochzeitstanz

3-jährige berufsbegleitende Ausbildung zur Sozialbegleiterin / zum Sozialbegleiter mit Vorbereitung auf den eidg. Fachausweis Sozialbegleitung

Swiss Ethics Award

Qualitätsmanagement im Gesundheits- und Sozialwesen

Post Career Seminar - qui savent que la retraite exige une préparation consciencieuse

Certified Ethical Hacker

Resilienz und andere Ressourcen aktivieren: Grundlagen und praktische Übungen zu Resilienz, Salutogenese und Ressourcenaktivierung.

Professionelles Networking

TEO Trainer/innenausbildung für Erlebnispädagogik und Outdoortraining 2014 - 2015

Weitere Seminare



Detaillierte Gewinndaten

«The Worst Case Scenario»: Dass der Eurovisions-Song-Contest jemals politische... vor 2 Std 29 Min

Suche

Suche

News Wetter Sport People **Meinung!** Digital Lifestyle Kultur Stellenmarkt Klang und Kleid

Forum | Dschungelbuch | Etschmayer | Achtens Asien | Freidenker | Interviews | Umfragen



Partner-Websites:

wetter.ch
wirtschaft.ch
greeninvestment.ch
fussball.ch
eishockey.ch
skialpin.ch
snowboard.ch
winterguide.ch
sommmergeuide.ch
hotel.ch
stellenmarkt.ch
baugewerbe.ch

seminar.ch
nachrichten.ch
fashion.ch
egadgets.ch
informatik.ch
auktionen.ch
seite3.ch
piratenradio.ch
radiolino.ch
klangundkleid.ch
wohnen.ch
nebelspalter.ch

kredit.ch
versicherungen.ch
konkurs.ch
branchenbuch.ch
restaurant.ch
werbung.ch
smsblaster.ch
aspsms.ch
Markenregister
Kompetenzmarkt
Domain registrieren

Die veröffentlichten Inhalte sind ausschliesslich zum persönlichen Gebrauch bestimmt. Die Vervielfältigung, Publikation oder Speicherung in Datenbanken, jegliche kommerzielle Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte sind nicht gestattet.

